



## Cybersecurity in der Fahrzeugentwicklung

**msg Plaut prüft mit dem Tool »Threatget« von AIT und LieberLieber die Cybersicherheit in Fahrzeugen und Systemen der Industrie.**

**S**eit dem 1. September 2020, und der jüngsten gemeinsamen Empfehlung der EU-Kommission und EU-Agentur für Cybersicherheit (ENISA) entsprechend, müssen Fahrzeughersteller Cybersicherheitsrisiken in automatisierten Fahrzeugen vom Beginn jeder Fahrzeugentwicklung an berücksichtigen. Am [AIT Austrian Institute of Technology](#) wurde gemeinsam mit LieberLieber Software ein Werkzeug entwickelt, das msg Plaut nun in der Praxis erfolgreich einsetzt: »Threatget«.

Die Lösung baut auf einem Katalog mit Bedrohungspotenzialen auf, der laufend gewartet und mittels künstlicher Intelligenz aktualisiert wird. Sie lässt Bedrohungen für die Betriebssicherheit von Fahrzeugen sowie im Speziellen von automatisierten Fahrzeugen frühzeitig erkennen und schlägt allfällige nötige Maßnahmen für das Systemdesign vor. »Unternehmen können sich mit »Security made in Austria« einen Wettbewerbsvorsprung auf dem internationalen Automobilmarkt verschaffen«, weiß Bernhard Schrammel, Senior Business Consultant BCC Automotive bei msg Plaut. Peter Lieber, Inhaber von LieberLieber Software: »Threatget bietet IT-Systemdesignern eine Unterstützung bei Sicherheitsvorkehrungen gegenüber potenziellen Cyberangriffen, so genannten Threats. Im Vorjahr wurden wir dafür mit dem »Award 2020« im Bereich Industrie 4.0 ausgezeichnet. Wir sind auch als KMU stolz darauf, einen wichtigen Beitrag im stark wachsenden Cybersecurity-Markt leisten zu können.«

